

zugs- und den dadurch bedingten einmaligen Einrichtungskosten verwendet, sodass den uns noch gehörigen 250 000 M Stammkapital gegenüber noch eine Rückstellung von 80 000 M verbleibt. Ausweislich des Gewinn- und Verlust-Kontos war der Betriebsüberschuss etwas höher als der des Vorjahres. Die bedeutende Steigerung des Handlungsumsatzes beruht gegenüber dem Vorjahre zu einem wesentlichen Teile auf den durch den Umzug und die Einrichtung unserer neuen Fabrik in Schöneberg erwachsenen Ausgaben. Der Bruttogewinn beträgt 879 666 M. Nach Abzug der Abschreibungen im Betrage von 256 808 M und unter Zurechnung des Vortrages aus 1906 mit 38 982 M ergibt sich ein Reingewinn von 661 840 M. Die Verwendung dieses Reingewinnes bringen wir wie folgt in Vorschlag: 9 % Dividende auf das Aktienkapital von 5 000 000 M = 450 000 M, kontraktliche Forderungen von 1 072 571 M, zum Debitoren-Konto 30 000 M, an den Unterstützungs-Fonds für Beamte 6000 M, für Arbeiter 6000 M, Tantieme an den Aufsichtsrat 21 887 M, Vortrag für 1908 40 678 M. Das entsprechend dem Geschäftsumfange im Berichtsjahre eingetretene Anwachsen verschiedener Konten, insbesondere der Konten: Filialen von 1 893 627 M auf 2 042 138 M, Konsortialbeteiligungen von 359 632 M auf 451 136 M, Debitoren von 1 675 571 M auf 1 781 897 M, Warenlager von 2 131 335 M auf 2 723 123 M, zusammen von 1 675 571 M auf 6 998 294 M, ebenso die Gründung einer neuen Filiale in Breslau und die Errichtung von 4 Ingenieur-Bureaus, endlich auch noch notwendig gewordene Neueinrichtungen in unserem Fabrikneubau haben eine starke Anspannung unserer Mittel hervorgerufen. Hierdurch wird eine Erhöhung unseres Grund- und Betriebs-Kapitals ebenso bedingt wie durch die Notwendigkeit, dem erheblichen Wettbewerb auf unserem Geschäftsfeld durch vorsichtige Aufnahme neuer lohnender Fabrikationszweige bei fortgesetzter Ausdehnung unserer bisherigen Beziehungen Rechnung zu tragen.

Am Kupfermarkt hat die stramme Hausse in Kupferaktien, welche von Amerika ihren Ausgang nahm, die allgemeine Tendenz gehoben. Nach zahlreichen Schwankungen ging der Preis für Standard-Ware auf drei Monate Lieferung erheblich über den niedrigsten Stand hinaus, den er in der Vorwoche eingenommen hatte. Die Metallmakler haben sich ihre Kundschaft gewendet und letztere aus neue und mit Erfolg für Standard-Kupfer interessiert. Die Folge davon war die Erteilung einer grossen Zahl von Kaufaufträgen, meistens auf spätere Lieferung, und wenigleich die leitenden Händler vielfach zu bedeutenden Schritten gewand. Der Markt allgemein an Stärke und es stellte sich eine anscheinliche Steigerung des Preises für Standard-Ware heraus. Nachdem die Notierung zeitweilig den niedrigen Stand von 56 1/2 £ für prompte und von 57 1/2 £ für drei Monats-Ware erreicht hatte, gingen die Werte anhaltend bis 59 £ in die Höhe. Da aber dem herauskommenden Begeh ein anscheinlich Angebot gegenüberstand, so schloss Standard Ware nach mancherlei Schwankungen unter dem höchsten Stande mit 57 1/2 £ für prompte und 58 1/2 £ für drei Monats-Ware. Die Verbraucher in Europa hielten sich trotzdem vielfach zurück in Erwägung der Tatsache, dass die statistische Lage noch vieles zu wünschen übrig lässt. Der Umstand jedoch, dass die Käufer in Nordamerika etwas mehr geneigt waren, zu den gegenwärtigen gebesserten Preisen zu kaufen, übte einen gewissen günstigen Einfluss auf die Bedingungen des europäischen Marktes aus. Letztlich hat an letzterem der Begeh sich gleichfalls gebessert, was die Preise um etwa 20 Schilling verbessert, was die Preise um etwa 20 Schilling über den bisherigen niedrigsten Stand hinaus steigen liess. Trotzdem der Begeh in Europa Zweifel darüber, ob sich der Begeh in Europa in nächster Zeit erheblich ausdehnen wird, da das Angebot noch immer sehr gross ist und die Produktionsfähigkeit der zur Amalgamated Company gehörenden Minen in Montana neuerdings zum normalen Umlange gesteigert ist. Wenn Europa zur Zeit ebenso schlecht mit Kupfer versorgt wäre wie im Herbst vorigen Jahres, würden die Dinge anders liegen; gegenwärtig aber kann der Absatz des Metalles nur dann vergrössert werden, wenn die Preise sich auf einem vernünftigen Stande erhalten und nicht über jegliches Mass hinaus spekulativ erhöht werden. Erst wenn die allenthalben angesammelten Vorräte gebührend aufgearbeitet sind, kann wieder die Verschliffenheit an New-York, Baltimore und Philadelphia bezifferten sich während letzter Woche auf 6153 zu gegen 4241 der Vorwoche. Schlussnotierungen sind: tough 61-62 £ ÷ 2 1/2 %; best selected 61-62 £ ÷ 2 1/2 %; elektrolytisches 59-59 1/2 £ Netto starke Bleche 73 £; ostindische Bleche 71 £, Alles per Ton.

Die Handels-Gesellschaft für Grundbesitz hat vor Monatsfrist den Verkauf von Grundstücken der Westfälischen Boden-

Aktien-Gesellschaft übernommen. Seit dieser Zeit sind Grundstücke im Werte von ca. 1 1/4 Mill. Mark zu den Aussicht genommenen Preisen verkauft worden.

Von den französischen Textilmärkten wird berichtet, dass sich der Markt für überseeische Wollen in Mazamet in dieser Woche wenig veränderte. Der Verbrauch hält sich von grösseren Anschaffungen fern und die Umsätze müssen als unregelmässig bezeichnet werden. Die Nachrichten vom Kämmelingsmarkt in Roubaix Tourcoing lauten etwas günstiger; es kamen einige Abschlüsse zustande, doch wiesen sie eine nennenswerte Bedeutung noch nicht auf, da sie eine Veräußerung der Verkäufe in Wollabfällen etwas Dagegen waren die Preise sich in ruhigen Bahnen bewegten. Vom Baumwollmarkt wird gemeldet, dass der Verkehr sich in ruhigen Bahnen bewegte und die Preise gegenüber der Vorwoche keine Veränderung aufwiesen. Baumwollene Gewebe hatten keine lebhaft Nachfrage zu verzeichnen und die erzielten Abschlüsse hielten sich in engen Grenzen. Die Jutejarnspinner sind mit Aufträgen gut versehen und man glaubt in folgedessen demnächst mit einer Preiserhöhung rechnen zu können. In Leinengarnen kam es zu guten Abschlüssen.

Heute notierte das Bezugsrecht auf die neuen Aktien der Telephonfabrik vorm. J. Berliner mit 2,30 und das der Elberfelder Farbenfabriken mit 2,06.

Die Firma Joh. Aug. Voss, Hohensteiner Seidenweberei Lotze in Hohenstein-Ernstthal, ist nach dem Tode ihres Inhabers Louis Lotze in Konkurs gerathen. Die Gesamt-Passiven betragen, wie „Der Confectionair“ mitteilt, ca. 450 000 M, wovon auf Warenschulden etwa 150 000 M entfallen, während der Rest von 300 000 M aus einer Forderung der Ehefrau herrührt. Die Aktiven bestehen in der Hauptsache aus Grundstücken.

Betreffs der Dividendenschätzungen für diejenigen Aktien-Gesellschaften, deren Geschäftsjahr am 30. Juni cr. abschliesst, teilt uns die Verwaltung der Telephon-Fabrik Aktiengesellschaft vorm. J. Berliner mit, dass, soweit es sich heute übersehen lässt, eine gleiche Dividende wie im vorhergehenden Jahre (10 %) wird zur Verteilung gelangen können. Die Verwaltung der Wilhelmshütte Aktien-Gesellschaft für Maschinenbau und Eisengiesserei äussert sich dahin, dass, falls nicht eine besonders ungünstige Entwicklung der allgemeinen wirtschaftlichen Lage eintritt, die Hoffnung besteht, eine Dividende in annähernd der Höhe der vorjährigen (6 %) auszuschütten.

Verschiedenes.

Die Postverwaltung von Brasilien hat die Teilnahme an dem Umtausch der internationalen Antwortscheine hinausgeschoben.

Nachrichten über Fallsachen.

Konkursöffnungen. Berlin-Mitte. Konkurs ist eröffnet über das Vermögen der Handelsgesellschaft Zimmermann & Co., hier, Boxhagener Strasse 39-40. Verwalter ist der Kaufmann Dieltz, Anmeldefrist bis 22. Juli d. J.

Charlottenburg. Konkurs ist eröffnet über das Vermögen der Ton- und Dachsteinwerke Sommerfeld Oberkinge Ges. m. b. H. zu Charlottenburg. Verwalter ist der Kaufmann W. Gödel. Anmeldefrist bis 15. Juni d. J.

Ausweise von Banken und Industrie-Gesellschaften.

Wien, 19. Mai. (C. T. C.) Ausweise der österreichisch-ungarischen Bank vom 15. Mai.

Notenumlauf . . .	1 773 338 000 Abn.	39 013 000
Silberkursant . . .	319 312 000 Abn.	4 427 000
Goldbarren . . .	1 120 144 000 Zun.	1 914 000
In Gold zahlbare Wechsel . . .	60 000 000 unverändert	
Portefeuille . . .	435 741 000 Abn.	66 066 000
Lombard . . .	75 515 000 Abn.	8 682 000
Hypoth.-Darlehne	239 992 000 Abn.	1 000
Platz-Umlauf	292 216 000 Abn.	355 000
Steuerfreie Notenreserve . . .	126 118 000 Zun.	36 501 000

*) Ab- und Zunahme gegen den Stand vom 7. Mai.

Eisenbahn-Ausweise.

Canadische Pacific-Eisenbahn. Die Einnahmen betragen in der Zeit vom 7. bis 14. Mai cr. 1 209 000 \$ gegen 1 638 000 \$ in der korrespondierenden Periode des Vorjahres. Betriebslänge 9230 gegen 9102 Meilen in 1907.

Schiffsnachrichten.

Woermann Linie. „Khalif“ 18. Mai auf Heimreise Beachy Head pass.

Kündigungen und Verlosungen.

Gothaer L. 3 1/2 % 100 Tir. Lose v. 1888. Die nächste Ziehung findet am 1. Juni statt. Gegen den Kursverlust von ca. 100 M p. St. übernimmt das Bankhaus Carl Neuburger, Kommanditgesellschaft auf Aktien, Berlin W. 8, Französischestr. 14, die Versicherung für eine Prämie von 34 M pro Stück.

Fremde Börsen.

Frankfurt a. M., 19. Mai. (C. T. C.) Anlangskurse. 4 % Spanische äussere Anleihe 95,00, 4 % Türkische unifizerte Anleihe 95,80, Türk. 400 Fr.-Lose 150,80, Darmstädter Bank 124,60, Deutsche Bank 232,80, Dresdner Bank 140,00, Disconto-Gesellschaft 175,50, Nationalbank f. Deutschland 115,00, Oest. Creditanstalt 138,60, Oesterreich-Ungarische Staatsbahn 149,00, Oesterr. Südbahn (Lomb.) 23,50, Baltimore and Ohio 91,80, Hamb.-Amer. P. A.-G. 109,80, Nordd. Lloyd 94,60, Bochumer Gussstahl 220,70, Gelsenk. Bergwerk 193,70, Harpener Bergwerk 198,00, Ruhig.

Hamburg, 18. Mai. Otavi-Minen- und Eisenbahn-Anteile notierten heute 116,75 Br. Wien, 19. Mai, vorm. 10 Uhr 50 Min. (C. T. C.) Einh. 4 % Rente M.N. per Arr. 97,30, Oesterr. 4 % Rente in Kr.-W. per ultimo 97,40, Ung. 4 % Goldrente 111,45, Ung. 4 % Rente Kr.-W. 93,90, Türkische Lose p. M. d. M. 187,50, Oesterreichische Staatsbahn p. ultimo 696,50, Südbahn-Gesellschaft 137,00, Wiener Bankverein 523,50, Oesterr. Creditanstalt per ult. 634,25, Allgemeine Ungar. Creditbank 752,50, Oesterreichische Länderbank 441,00, Oesterr. Alpine Montan-Gesellschaft 653,00, Deutsche Reichsbank-Noten per ult. 117,62, Unionbank 539,50, Prager Eisenindustrie-Gesellschaft 2630, Ruhig.

Wien, 19. Mai, mittags 12 Uhr 35 Min. (C. T. C.) Einh. 4 % Rente M.N. p. Arr. 97,30, Oesterr. 4 % Rente in Kr.-W. per ult. 97,40, Ungar. 4 % Goldrente 111,45, Ungar. 4 % Rente in Kr.-W. 93,90, Türkische Lose per M. d. M. 187,50, Oesterreich. Staatsbahn per ult. 696,25, Südbahn-Gesellschaft 137,00, Wiener Bankverein 523,50, Oesterreichische Creditanstalt per ult. 634,00, Oesterreichische Allgemeine Creditbank 752,00, Länderbank 441,25, Oesterreichische Alpine Montan-Gesellschaft 653,00, Deutsche Reichsbanknoten per ultimo 117,62, Unionbank 539,00, Ruhig.

Paris, 19. Mai, mittags 12 Uhr 25 Min. (C. T. C.) 3 % Französische Rente 96,92 1/2, 4 % Russische konsol. Anl. I. und II. Serie 86,65, 3 % russ. Anl. von 1891 und 2. Emmiss. von 1894 72,80, 5 % Russische Anleihe von 1906 98,25, 4 % Span. äussere Anleihe 94,60, 4 % Türk. unifiz. Anleihe 96,25, Türkenlose 181,00, Ottomanbank 728, Rio Tinto 1640, Fest.

London, 19. Mai, 11 Uhr 23 Min. vm. (Mitgeteilt von der General Mining and Finance Corporation Limited.) Randmines 6,00, Eastrand 3,68, Goldfields 3,46, Modderfontein 7,78, Chartered 0,71, Aurora West 0,18, Cinderella Deep 1,87 à 2,00, New Goch 0,71 à 0,75, Meyer & Charlton 2,87, New Steyn 0,81, Roadpoort 0,25, U. M. R. 1,37, Johannesburg Goldfields 0,21, Albus Van Ryn 3,40, Sacke Estates 0,21, Albus (Generals) 0,93 à 1,00, Rand Collieries 0,71, West Rand Cons. 0,53, Alles Mittelkurse.

London, 19. Mai, vorm. 11 Uhr 25 Min. (C. T. C.) Rio Tinto 64 1/2, Debeers 10 1/2, Unions 15 1/2, Southern Pacific 9 1/2.

Mailand, 19. Mai, vorm. 11 Uhr. (C. T. C.) Italienische 4 % Rente 104,25, Mittelmeerbahn 399, Meridionaux 680, Wechsel auf Paris 100, Wechsel auf Berlin 123,00, Banca d'Italia 1239, Banca Commerciale 789,00.

Barcelona, 19. Mai. (Telegr. des Banco-Aleman Transatlantico, vertreten durch die Deutsche Ueberseeische Bank, Berlin.) Sicht-Wechsel auf Paris 14,75 % Aho.

Petersburg, 19. Mai. (C. T. C.) Feiertag.

Marktberichte.

Berlins Getreide- und Mehlzünften zu Wasser vom 18. Mai mittags bis 19. Mai mittags betragen 395 to Roggen, 278 to Haier, 346 to Gerste, 15 to Erbsen, 170 to Mais, 4550 dz Weizenmehl, 2900 dz Roggenmehl.

Kartoffelstärke und Kartoffelmehl 21,50 - 25,00 M.

Köln, 19. Mai. (C. T. C.) Rübbi loco 76,00, per Oktober 73,00. — Schön. (C. T. C.)

Hamburg, 19. Mai, vorm. 10 Uhr. (A. T. C.) Kaffee. (Vormittagsbericht.) Good average Santos per Mai 32 1/2 Gd., per September 32 1/2 Gd., per Dezember 32 1/2 Gd., per März 32 1/2 Gd. Ruhig. Hamburg, 19. Mai, 2 Uhr 40 Min. nachm. (Priv.-Tel., mitgeteilt von J. Rosenzweig, Berlin,